

wertige Ware auch nur mit gemäßigten Gefühlen verkaufen. Gebiegenheit! Und Gebiegenheit läßt auch dem Gekochten Raum. Und so muß sich nicht nur der Produzent, sondern auch der Kaufmann Gekochtem aneignen. Er soll die gediegene Literatur des Kunstgewerbes lesen, fleißig Museen besuchen und Ausstellungen und Reisen machen. Dann wird sich sein Gekochtes auch ohne Studium heben.

Die Ausführungen des Herrn Gschelmer als Musiklehrer zeichnen sich durch Klarheit, Objektivität und Beachtlichkeit aus. Würde die Vorträge in den Hörsälen im selben vornehmen und nicht wissenschaftlich-pädagogischen Ton gehalten sein, wie dieser Vortrag, so hätten die Hörer, unter denen sich jetzt auch viele Kaufleute befinden, mehr dabei lernen, als dies bisher der Fall ist. Es war das Muster eines geschmackvollen Vortrages. Was als Gekochtes im Kunstgewerbe beim Publikum noch sehr fehlt, so fehlt es auch am Gekochtem am Wort. Vorträgen, selbstverherrlichende, geliterte und wichtige Vorträge imponieren dem Publikum zum Teil mehr, als sachliche Auseinandersetzungen. Zum Teil mag das daran liegen, daß die Sachlichkeit und Objektivität von ersten Vorträgen eben häufig mit Passivität und Gleichgültigkeit Hand in Hand gehen.

Im Vortrag von Musikgelehrten gefiel aber zur Sache ein warmes Interesse für die Materie, ein Interesse, das sich nicht in der Form von Wichtigkeit zeigte. Daher auch die warme Anerkennung bei den Hunderten von Zuhörern.

Wenn die nächsten Vorträge zur Gekochtsbildung des Kaufmanns' ebenso Wertvolles bringen, dann hat der Zyklus seinen Zweck reichlich erfüllt.

Martin Feuchtwanger.

Städtische Finanzpolitik.

Auf der Tagung der Finanzdeputierten der süd- und mitteldeutschen Großstädte ist noch beschlossen worden, die Talonsteuer sowohl für die älteren, als auch für die neueren Anleihen auf die Stadtassen zu übernehmen.

Weiter verhandelte man über die Frage, ob in ähnlicher Weise, wie dies der Deutsche Sparkassenverband für die deutschen Kommunalassen getan hat, eine Verbindung zwischen den Städten zum Austausch verfügbarer Darlehen geschaffen werden könnte. Man einigte sich dahin, der Angelegenheit näher zu treten, und wählte eine Kommission, die entsprechende Vorschläge auszuarbeiten soll.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände betrafen praktische Fragen aus dem inneren Geschäftsbetrieb der städtischen Finanzverwaltungen. Die Verammlung erklärte sich schließlich mit dem von verschiedenen Seiten gemachten Vorschlag einverstanden, derartige unangenehme Besprechungen für die Folge alljährlich zu veranstalten und dazu die Finanzdeputierten aller deutschen Großstädte einzuladen.

Des Trümers Ende.

Gestern verstarb der Arbeiter Anton Hempe auf der Treppe des Grundstücks R. Wallstr. 2, in dem er wohnte. Der Verstorbene war in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. vor jenem Grundstücke von seinem Sohne Friedrich S. nach vorangegangener Streite mit einem Stuhlstein über den Kopf geschlagen worden. Man hatte ihn nach Anlegung eines Notverbandes der Klinik zugeführt, aus der er alsdann wieder entlassen worden war. S. hatte den Verband vorzeitig beseitigt und am 5. d. M. nochmals nach der Klinik gebracht werden müssen. Nach seiner Entlassung hatte er sich wieder nach seiner Wohnung begeben, sie aber verschlossen gefunden und sich auf der Treppe niedergelegt, auf der ihn gegen 4,30 Uhr der Tod ereilte.

S. war ein dem Trunke ergebener roher Mensch, bei dem Streit mit der Familie nicht Seltenes war.

Stadtheater. Die Besetzung von Mozarts „Figaro“, der am Donnerstag unter Morises Leitung und Ravens Regie gegeben wird, ist bereits bekannt. Am Freitag findet die Erstaufführung der Ludwig Thoma'schen lateinischen Komödie „Moral“ statt, nachdem sie ihre eminente Bühnenwirksamkeit anlässlich der diesjährigen Matinee der Literarischen Gesellschaft auch hierorts mit durchschlagendem Erfolge erprobt hat. Das von Herrn Regisseur Sieg nach dem Mitter der Berliner Intinerierung liebevoll einstudierte Stück gehört anerkanntermaßen zu den meist gegebenen und erfolgreichsten Bühnenwerken der Gegenwart und ist in den Hauptrollen durch die Damen Kornow (Sofisteten), Brandow (Frau Lutz) und Schiller (Frau Beermann), sowie durch die Herren Rudolf (Meffor Strädel), Thies (Beermann), Schöpping (Professor Wainer), Friedrich (Kammerherrn Boland), Sieg (Polizeipräsident v. Simba) und Stahberg (Kammerherr von Schmitten) vertreten. — Für Sonnabend ist eine einmalige Aufführung von Verdis Oper „Der Troubadour“ angelegt. — Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung: „Die Dolzarzingerin“.

— Die Direktion des Stadttheaters hat das neue Lustspiel von Björnson „Wenn der junge Wein blüht“ zur Aufführung erworben.

Die Gewerbegerichtswochen der Arbeitnehmer in Halle heute hatten folgendes Ergebnis: 953 für die sozialistischen, 4947 für die Sozialdemokraten.

Riederabend von Rosa May-Gaerner. Wie in der ganzen musikalischen Welt gefeiert Sängerin wird am 29. Oktober durch einen Riederabend in den „Raiserfäden“ wieder einen Höhepunkt im Halleschen Konzertleben schaffen. Willkürbestellungen in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Bojana Bradsky-Abend. Einen „lustigen Abend“ wird die berühmte Gesangs- und Vortragskünstlerin Bojana Bradsky am 19. Oktober abends 8 Uhr im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ veranstalten. Wohin die Künstlerin auch kommt, überall haben ihre „lustigen Abende“ einen gefüllten Saal und überall quittiert ihr das Publikum entzückt über einen überaus feinsinnigen Abend. — Der Billetterlauf befindet sich in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Die Feuerwehre wurde gestern nach dem Grundstück Ernestusstraße 11 gerufen, wo ein Teerfeld überlocht war. Beim Eintreffen der Wehr war der Brand gelöscht.

Reihenlebung. An der Wirtelwiese unterhalb des Pfäfers Schiegrabens wurde gestern die Reihe einer Frau gelandet. Die Leichensstücke waren am 4. d. M. auf dem Hofplatze gefunden worden. Es liegt Selbstmord vor.

Sportnachrichten.

Neuer Weltrekord. Im Sportpark Steglitz stellte Fritz Hehle beim Rennen 100 Kilometer-Rennen um die Welterschalt von Europa am Sonntag auf Brennabor einen neuen Weltrekord über 20 Kilometer auf. Im 1. Vorlauf des Hauptfahrens waren Hr. Wegener Erster, Hr. Tabernalet Zweiter, im 4. Vorlauf D. Pante Erster und A. Teßlar Dritter und dem Weltmeister Hr. Wend Hr. Wegener und F. Ruzmeier waren im 1. Zwischenlauf Erster bzw. Zweiter, im Endlauf Zweiter und Dritter; im 1. Zwischenlauf ging D. Pante als Dritter durch, die 2. Pante gewann das Erste Prämiënfahren, in dem Teßlar vor Wend Dritter wurde. Die angeführten Erfolge wurden auf Brennabor erstritten.

Letzte Nachrichten.

Glückwunsch Kaiser Wilhelms.

H. Wien, 6. Okt. Kaiser Wilhelm II. dem Erzherzog Franz Ferdinand und der Herzogin Sophieenberg zu der Standeserhöhung telegraphisch gratuliert. (Siehe auch unter Hof- und Personalnachrichten!)

Geschenk für den deutschen Kaiser.

W. Newyork, 6. Okt. In Gegenwart der Admirale Scherder und Mainwright überreichte gestern der Deutsche Kriegerverein an Bord der „Victoria Luise“ dem Großadmiral von Küler ein silbernes Tafelservice für Kaiser Wilhelm.

Verhaftung eines Wüllings.

□ Berlin, 6. Okt. (Privattelegramm.) Wegen Sittlichkeitsverbrechen wurde der Arbeiter Karl Trix verhaftet, der als arbeitsscheuer Mensch bekannt ist und in einer Laubentolonie bei Weihenau hauste. Dort verging er sich schon seit langer Zeit mit Wissen seiner Mutter an seiner eigenen noch nicht 13jährigen Tochter, bis jetzt sein Treiben der Polizei angezeigt wurde.

Freispruch.

H. Breslau, 6. Okt. Das Schwurgericht sprach den Grundbesitzer Reinhold Reimann, der seine dem Trunke ergebene Frau in der Notwehr erschossen hatte, frei. Der Staatsanwalt hatte selbst Freisprechung beantragt.

Schwerer Baunfall.

□ Elbing, 6. Okt. (Privattelegramm.) Ein schwerer Baunfall hat sich heute vormittag hier ereignet. Auf einem Neubau in der heiligen Geiststraße stürzten sämtliche Betondecken ein. Wie es heißt, sind 12 Arbeiter unter den Trümmern begraben. Bisher wurde 1 Toter und 6 Schwerverletzte geborgen.

Unwetter an der französischen Westküste.

H. Orient, 6. Okt. Der heftige Weststurm, der seit 24 Stunden hier wüthet, hat zahlreiche Stürme in der der Schiffahrt veranlaßt. Die Barke „Colette“ strandete bei Garez; 2 Mann der Besatzung sind umgekommen. Die Fischerboote „Pelleter“ und „Etoll de Marx“ sind ebenfalls gesunken. Ein Schleppdampfer, der zwei Boote im Schlepp hatte, wurde von diesen losgerissen; hierbei ging ein Boot unter.

Die Cholera in Petersburg.

H. Petersburg, 6. Okt. Im heiligen erbköniglichen Restaurant „Der Bär“ erkrankten 11 Angestellte an Cholera, darunter 5 Köche. Das Restaurant wurde sofort geschlossen. Weitere 43 Bedienstete brachte man zur Beobachtung in die Isolierstation.

Das Opfer eines Züglings.

H. Gent, 6. Okt. In Zabelle bei Wettern wurde die Leiche einer 21jährigen Frau aufgefunden, die vergewaltigt worden war. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Tchang Tshi Tung f.

Staatsmann, Philosoph und Publizist.

Peking, 5. Okt. Der Generalsekretär des Staatsrats, Tchang Tshi Tung ist gestorben.

Der Name des entschlossenen chinesischen Staatsmannes, zählt gleich dem Li Hung Tchang zu den bekanntesten der chinesischen Welt. Obgleich Philosoph und Gelehrter, war Tchang Tshi Tung doch ein Mann der praktischen Politik und obwohl Chinese vom Scheitel bis zur Sohle, erkannte er dennoch die Notwendigkeit, daß China sich alle Ertragshäufigkeiten westlicher Bildung und moderner Technik zu eigen machen müsse. Sein Werk: „Chinas einzige Rettung“, das nach dem unglücklichen Abzuge mit Japan geschlossen wurde, machte bei seinen Landsleuten so großes Aufsehen, daß es in kurzer Zeit eine Auflage von einer Million Exemplaren erlebte. Im Jahre 1884, als er in Kanton regierte und die beiden Provinzen Kwang-Si und Kwangtung verwalte, war Tchang Tshi Tung zum ersten Male amtlich in nähere Beziehungen zu Europäern getreten. Dann wurde er Generalgouverneur der Provinzen Yunan und Sze. Während dieser Zeit erbat er sich dreißig Instruktionsoffiziere von der deutschen Regierung, um durch sie chinesische Truppen auszubilden zu lassen. Im September 1907 wurde er zusammen mit Yuan-Shi-Kai nach Peking zur Durchführung der Reformen berufen. Yuan-Shi-Kai fiel Anfang des Jahres in Wyanan, und auch Tchang Tshi Tung hatte wenige Wochen vor seinem Tode um seinen Wilschied gebeten, der aber vom Prinzregenten formell abgelehnt und in unbegrenzten Urlaub umgewandelt wurde.

Ende Mai d. J. wäre er beinahe das Opfer eines Mordanschlages geworden. Als er nach einer Audienz nach Hause zurückkehrte, wurde sein Wagen von einem Fremden angehalten, der plötzlich ein Dolchmesser zog und auf Tchang Tshi Tung einwirkte. Der Attentäter durchbohrte jedoch nur das Oberleib des greisen Staatsmannes und konnte rechtzeitig festgenommen werden. Tchang Tshi Tung hat ein Alter von 75 Jahren erreicht.

Ein Ruf nach Verstaatlichung.

H. London, 6. Okt. Die in Leicester tagende Versammlung englischer Eisenbahngesellschaften beschloß gestern eine Resolution, worin die Verstaatlichung aller Eisenbahnen verlangt wird, da die Gesellschaften nicht in der Lage wären, ihren Angestellten ausreichende Gehälter zu zahlen und ihnen freizügige Arbeitsbedingungen zu sichern.

Paris Aufenhalt.

H. Paris, 6. Okt. „Matin“ behauptet, daß der flüchtige Marineleutnant Lair sich zurzeit in Frankfurt a. M. aufhalte und daß er dort seine Erfindungen über drahtlose Telegraphie an einen Deutschen verkauft habe.

Meimar, 6. Okt. Die sehr starke Ortsgruppe Weimar der Deutschen Mittelstandsvereingung hat eine Vollversammlung sämtlicher Mitglieder einberufen, in der über die vollständige Trennung der Gruppe von der Zentralleitung Beschluß gefaßt werden wird. Der Grund zu diesem Schritt bildet die Stellungnahme der Berliner Zentralleitung zum Hanfabbau. Daß der Antrag auf definitive Trennung angenommen wird, steht bei der Stimmung der Mitglieder außer Zweifel.

Strahburg, 6. Okt. Das Resultat der Bezirksstagswahlen in Elsaß-Lothringen liegt nunmehr vor, es ist ein Sieg des fortschrittlichen Gedankens im Reichslande. Wenn auch, was die gemonnten und verlorenen Wahlkreise anbelangt, die Niederlage des Zentrums nicht ersichtlich ist, so zeigt das Wachen der liberalen, demokratischen und sozialdemokratischen Stimmen in allen Wahlkreisen, daß das elsass-lothringische Volk gemißt ist, keine liberale Mehrheit zu bilden.

H. Paris, 6. Okt. Das Kriegsgericht in Macon hat demnach eine Sittlichkeitsaffäre zu verhandeln. Es handelt sich um homosexuelle Vergewaltigungen.

H. Marseille, 6. Okt. Hiesigen Fischern gelang es gestern einen Haifisch von 800 Kilogramm Gewicht und 5 Meter Länge zu fangen.

H. London, 6. Okt. Das Pariser Redaktionsbureau der „Daily Mail“ erfährt von privater Seite, daß Camille Pissarro aus Barcelona ausgewiesen worden sei.



Sunlicht Seife

verbindet mit absoluter Unschädlichkeit und Schonung des Materials enorme Reinigungskraft. Die Dessins von Linoleum behalten die Frische der Farbe und die Oelansprüche bleiben wie neu. Daher verwende man auch für diese Zwecke nur Sunlicht Seife, welche in immer gleichbleibender Güte überall zu haben ist!



Walhalla Theater
Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Das phänomenale Oktober-Programm.
Jede Nummer ein Schlager!
7 Perezoffs | 5 Osrani's 5
Grete Gallus | Ludw. Clermont
Yarker u. Lester | 4 Cometas 4
Kretons gedankenlesender Hund.
The Laugtry's teenhafter Lichtakt.
Lilly Baretta. | Zeppelin in Essen.

Saalschloss-Brauerei.
Morgen Sonntag, den 7. Oktober, von 4 bis 11 Uhr.
Zwei Konzerte
der Leib-Garde-Fußaren aus Potsdam.
Leitung: Herr Kapellmeister J. Maasberg
(Eintritt 40 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Handwerker-Meister-Verein.
Freitag, den 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Vortrag im Gold-Schiffen von Herrn Dipl.-Ing. Hayes über:
Zufschiffahrt und Flugtechnik
an der Hand von Zeichnungen und Modellen.
Diesem hochinteressanten Vortrag bitten wir die Mitglieder, um ihn eines Platzes zu sichern, rechtzeitig zu erscheinen. Angehörige und Gäste (Mann und Frau) sind willkommen. Der Vorstand, Herr Stenbot Herr Schwarz wohnt jetzt Haber-Franzstr. 3.
Erster Schreiber-Verein Halle-Süd E. V.
Mitglieder-Versammlung
am Dienstag, den 12. Oktbr., abends 8 1/2 Uhr, im „Bellevue“.
Tagesordnung:
1. Mitgliedsantrageneigenheiten.
2. Berichtlesen.
Freitag, den 22. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im „Bellevue“.
Tagesordnung:
Hauptversammlung
Gemäß § 16 der Satzungen. Der Vorstand.
Die Mitglieder werden ersucht, Wohnungsänderungen bekannt zu geben. (10593)

Multatull (Eduard Douwes-Dekker)
Max Havelaar
oder die Kaffee-Versteigerungen der Niederländischen Handels-gesellschaft.
Mit einer Einleitung und dem Bild des Verfassers
Gesamt 1 W., in Feinb., 135 W., in hellem Einband 175 W., in eleg. Ganzleinenb. Gebirgsband 225 W.
Manchmal Vorkommnisse in unseren deutschen Kolonien machen dieses Buch aus „Inhalts“ heute geradezu aktuell. Nicht wie man Bücher legt aufeinander, pflügt, wurde bei seinem Erscheinen in Amsterdam aufgenommen, sondern wie eine Zeit die eine neue Seite involviert. „Wie ein Nigralin wirkte es und ein Schauer ein durch das Land“, so charakterisiert in der zweiten Kammer ein Abgänger die Aufnahme des Buches durch das Publikum.
Dalle a. E. Otto Handel.

Kreitmeyer's Zahnpraxis
Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichsstraße).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Klemmerapparate etc.
Schnelle Behandlung. Mäßige Preise. Besondere Zahnstehb.
= Telefon 5501. =
Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

Porzellan-Ausschuss
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Heinrich Baensch,
Inh. Gustav Becker,
= Marktplatz 23. =

Brennholz Die Volkstüchen
prima Qualität, in Ähren und
Körben so billig zu verkaufen.
Abbruch Eisenbahn-
Centralwerkstätte.
Einfahrt Canaenroerg.
Eine 12 pferd. Comp.-Zug-
maschine, 7 Wm. Druck, auf Trags-
fäßen, mit ausserordentlichem Hörsen-
kraft u. Beförderung, ist zu ver-
kaufen. Die Maschine ist sehr
wenig gebraucht und wie neu
verpackt. Sehr Anfragen er-
betet Heinrich Breunmann,
Mühle Altmirch bei Naumburg. E.
Ganze Namen od. Vornamen
sind zum Aufdruck des Buches zu
geben (sch. u. gr. Schrift, in gr. u. kl.
B. ohne Acz. Gr. Schrift. 8.

Kaisersäle.
Mittwoch, den 12. Oktober, abends 8 Uhr:
L. Symphonie-Konzert
Halle'sche Orchester-Vereinigung.
Veranstalter: Hofrat Max Richards.
Musikal. Leiter: Eduard Mörke.
Gesangssolistin: Hofopernsängerin
Lilly Hafgren-Waag.
Programm: Beethoven: Symphonie Nr. 6 (Pastorale).
Weber: Arie „Wie nahte mir der Schlummer“ aus „Frei-
schütz“. Brahms: Akademische Festouvertüre. Vier Lieder
am Klavier. Weber-Wolfgang: Aufzorderung zum Tanz.
Am Klavier: Eduard Mörke.
Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch.
Eintrittskarten zu 3, 10, 2, 10, 1, 85 und 1,05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1 a. — Fernspr. 1199.

Neues Theater.
Direktion: G. M. Bauffner.
Donnerstag, den 7. Oktober
Sonntag, den 10. Oktober
Mittwoch, den 13. Oktober
Der König.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Fernspr. 1181.
Direktion: Hofrat M. Richards.

Donnerstag, den 7. Oktober
26. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.
Die Hochzeit des Figaro.
Oper in 4 Aufzügen von
Lorenzo da Ponte.
Musik von W. A. Mozart.
Schauspiel: Theo. Werten
Musikalische Leitung: G. Wörde.
Personen:
Graf Almaviva u. Bergmann.
Die Gräfin, seine
Gemahlin M. Bruger.
Dreves.
Eufame, d. Kam-
mermädchen Alice v. Voer.
Cecilia, d. Dien-
stbabe M. Grobbeder.
Figaro, d. Grafen
Kammerdiener Mag. Dietrich.
Marcelline, Be-
schleierin im
gärtlich-Schloß Hofe Sebald.
Dr. Bartolo, Arzt aus Sevilla A. Humann.
Basilio, Musik-
meister, d. Gräfin's
Freund.
Don Curzio, Richter Jul. Barz.
Antonio, Gärtner des Grafen und
Cecilia's Diener Theo. Raven.
Bärchen, dessen Tochter Jena. Kühn.
Gähe, Fänger und Zückerkuchen-
bäcker, Bauer und Bäuerinnen.
Der der Handlung: Des Grafen
Schloß und Garten in der Nähe
von Sevilla.
Nach dem 1. und 2. Akt längere
Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Freitag, den 8. Oktober
27. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.
Sum 1. Mate.
Moral.
Komödie in 3 Akten v. A. Thoma
(Peter Schlemihl).
Nach Schluß der Vorstellung
Erfahrungen mit kleinem
Lambik in
„Weinhaus Broshowski.“

Zur Aufführung
im
Stadt-Theater
am Donnerstag, d. 7. Okt. 1909
Handels
Operntexte
von
Mozart
Hochzeit des
figaro.
Bearbeitet von
Eduard Mörke,
1. Kapellmeister des
Stadt-Theaters
Halle a. S.
Auch im Stadt-Theater als
offizielle Texte eingeführt.

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Donnerstag,
den 7. Oktober: Die Jungfrau
von Orléans.
Altes Theater: Donnerstag,
den 7. Oktbr.: Der Opernbau.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Donnerstag,
den 7. Oktober: Baron Trenk.
Halberstadt.
Stadt-Theater: Donnerstag,
den 7. Oktober: Geiselhöfen.
Erfurt.
Stadt-Theater: Donnerstag,
den 7. Oktober: Volksgartn.

Altenburg.
Herzogliches Hoftheater:
Freitag, den 7. Oktober: Der
Trenkenträger.

Göteborg.
Hoftheater: Donnerstag,
den 7. Oktober: Der fidele Bauer.

Dessau.
Herzogliches Hoftheater:
Donnerstag, den 7. Oktober:
Geiselhöfen.

Weimar.
Großherzogliche Hofkammer:
Donnerstag, den 7. Oktober:
Kater Lampe.

Pianos
Ritter
Hof-Planofortefabrik.
Flügel
Harmoniums
Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes
Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Jed. Donner-
tag u. Montag
Schlachtteufel
Bernhard Borgis,
114 Domplatz 10. Tel. 1829.
Leinste No. 1, 1/2 u. 3/4 Quartier-
würf a. Wp. 1, 10 Mark.
Die schönsten
Linden
für Alleen, Parkanlagen u. freie
Pflanz. Alle anderen Alleenbäume:
Hörsen, Eichen, Hainb., Angel-
hölzer, Platane, Kastanen,
Obstbäume
all Art, Apfel, Birnen, Strichen,
Kirschen, Prunellen, Weiden,
Birkhölzer, Weiden, Obst-
bäume, Weiden, Kastanen,
„Gartenfreund“
verden von Lehmann, Ed. Pos-
nick & Co., m. b. & Co., Leipzig 23.

Soeben beginnt ein neuer Jahrgang des
Daheim
46. Jahrg. 1910
Dem neuen Jahrgang ab erfährt das Daheim
eine bedeutende Vergrößerung des Umfangs, eine
starke Vermehrung der Kunstbeilagen, eine
Umgestaltung der künstlerischen Ausstattung. Lesen Sie
das Daheim in seiner neuen Gestalt!
In jeder Nummer zwei Romane aus ersten Federn.
Jede Nummer enthält eine Kunstbeilage in Zwei-
farbendruck. Die illustrierte Beilage „Aus der Zeit“
für die Zeit, die über die bedeutendsten Ereignisse
berichtet — aber stets in künstlerischer Form, unter
Auslösung haltig und leicht aufgenommener Bilder —
wird fortan auf einem besseren für Kunsttaste be-
sonders geeigneten Papier gedruckt werden. Acht
Sonderbeilagen, darunter die mit so durchschlagendem
Erfolg eingeführte Beilage „Frauenwerk“
Wöchentlich
eine Nummer
Fr. 1
gratis
Preis viertel-
jährlich 3 Mark
als Probenummer in allen Buchhandlungen

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
10 für Halle völlig neue Debüt.
Grete Reutter, Sumorifin,
mit nur Otto Reutter-Rebortze.
Mr. Sloan. Tom Jack-Trio.
!!! Paul Förster!!!
Mlle. Wilma. Trudy Schadow.
Die Phantasie-Spiegel-Cäzarin
La Paquita.
„Im Zoologischen Garten“
gr. Burlesque-Komödie v. d. 7. Sonntag.
„Bilder aus dem Kaiseransehen 1909.“

Café Viktoria
Rannischer Platz.
Donnerstag, den 7. Oktober
Schlachtfest,
Karl Kanis.
wozu ergebenst einladet

Restaurant zur Obstbörse
am Markt, unten im Café Martischloß.
Bewirtschafter: Carl Riedelbauch
empfiehlt seine ff. gekühlten Biere.

4/10 Pelikan-Pilsner 4/10
15 Pfg. — Vorzügliche Qualität. — 15 Pfg.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.
Anerkannt Kaffeehaus.
Hofbräu A.-G.
Bamberg (Bayern)
Robert Dockhorn, Halle S., Dryanderstr. 18. Tel. 1849.
Töchter-Pensionat A. Böbling.
Inh. Frau Direktor Zuhke.
Leipzigstr. 109.
Junge Mädchen finden Hebevole Aufnahme.

Deutsches Haus, London S. W.
50 St. Georges Road (n. Victoria).
Bate Pension. Mäßige Preise.
Brotgebäck gratis.
Wäschehäuser u. Zuschneiden
nach vorz. System lehrer gründl.
erhalten u. sauber. Garant. jeder-
zeit. Preis u. Schickung. Preis u.
Schickung. Preis u. Schickung.
L. Wuchererstr. 17, Ecke Karlsruh.

Unterricht.
Anmeldungen zum
Slavierunterricht
u. Theorie nimmt noch entgegen
Wilhelmine Rexer,
Schülerin d. Herrn Prof. Reubke,
Kammerstr. 4 (im Wannischen Platz).
Singschul-Unterricht
mündst älterer Herr zu nehmen.
Pfl. bitte an die Exped. d. Hg. u.
Z. 2028 zu richten.
1664
Wer erteilt Mil. u. Zeichen-
Unterricht?
Offerten unter „Militar“ an die
Expedition dieser Zeitung.
Unterricht in d. französisch. Sprache,
wer erteilt solchen? Off. an die
Exped. d. Hg. u. Z. 2029.

Offen Sie Honig,
täglich
wenn Sie Ihre Gesundheit er-
halten wollen. Garant. jeder-
zeit. Preis u. Schickung. Preis u.
Schickung. Preis u. Schickung.
Carl Boock, Wiener Baum 12.
Musgewürz,
täglich frisch gemahlen, officinell
L. Büchner, Halle-Zerbst.
garantiert reines
Naturprodukt aus
eigener Biene
zuerst, das
Beste 1 Wl., empfiehlt Heinrich
Langler, St. Ulrichstr. 10, 111.